Locales.

Bitterfeld, in welcher er die Siellung und Verechigung ber Mufft im Deinte der Kirche besprach und nach längerem Berweilen bei den Anfittutionen des jidischen Gottesbiensted Benft im Deinte der Kirche besprach und nach längerem Berweilen bei den Anstitutionen des jidischen Gottesbiensted Wusstellung Expelinahme der Erde bebente an dem Hymnus der Himmlischen Hereicharten. Zum Schling wies Kedner auf die löveraschender Erfolge hin, melche bereits nach nur se lurzer Zeit des Bestehens des lirchlichen Chongelangvereins-Verbandes im Westen und Südern Deutschlädands sich erzeben hätten und gad der Zwersschläuber auf kannt der Verbande und gestehend zu gründen, melcher vervelhnt auf das Gemeinbeleben und den Angeneiche gestehen der Verbande wirder verreicht auf der Erhenben und den Kedner ihren Dank durch Erhoben von dem Siehen ausgedrückt, besprach der Verstehen den kontiesen der Verbande werden der Verbande werden der Verbande werden der Verbande werden des Kirchenlied, den Geschichten der Verbande werden der Verbande und der Verbande werden der Verbande werden der Verbande werden der Verbande und der Verbande von der Verbande werden der Verbande der Verbande und der Verbande von der Ver

gen und den besten Ersolg wänische und Alles thun werde, um diese Sache zu sördern. Beraussichtlich wörde auch bei der nächten Provinzialipnede die Psiege des Kitchensesangenges mit erdretet werden. Sierauf sprach die Berstammlung auch dem Konssistenischen und Gerschen von den Sigen ihren Dant aus, worauf anch herr Regierungspräsiehen d. Die is mittheilte, daß auch die Regierung den Bestrebungen des Berdandes sehr sprachtige gegenüberstehen. Auch der Bertrebungen des Berdandes sehr sprachtige gegenüberstehen, "Hallehafe waren sezigliche Voten und die Bereinseitung "Hallehija". Vaach der Berssmulung wurde ein gemeinsames Frühsslich eingenommen und Abends sinder und dem Kitchenomert ebensals im Erdstschieden, der der eine freie Bereinsigun der der directen eine freie Bereinsigun der der der keine freie Bereinsigun der der der der

gemeinsames Frühstid eingenommen und Abends sinder nach dem Kirchenomert ebenfalls im Stadischigenhause eine freie Sereinigung der drei Kirchengelangereine von Ulrich, Glaucha und Wortis statt, zu welcher auch Freunder Sereinigung der Der Kirchengelangereine von Ulrich, Glaucha und Wortis statt, zu welcher auch Freunde der Sache Auftrit zu haben. Das disserige Comité wird auch sernecht in Abätigteit bleiben und wird sich durch Asoptation noch versärten. Mit dem Gelanger "Kose dem Herren, der deinen Etand sichtbar gesegnet", wurde die Berjammlung um 1 Uhr geschossen.

* [Der letzte Provinzial-Aupstlässe eichgeit won 13. März 1878 überwissiale Austonde durch des Geseh von 13. März 1878 überwissiale Austonde durch des Geseh von 13. März 1878 überwissianen Frührigen geschen Unterbringungsfolien folger Kinder um Ausschließeiter und unterbringungsfolien sohnt gedachen Geseh vorte der Romangserziehung nach den gedachen Geseh vorte der Romangserziehung nach den gedachen Geseh werd der Romangserziehung nach der gedachen Geseh der der der Unterbringung aber den Austrage auf Bewilligung von Bernatzigen unterbringungsfolien sohnt der der Schalen der Sc

die Wirkung erzielen konnten, welcher sie andern Falles sicher gewesen wären.

* [Dper.] In ber morgen stattsindenden Aufführung Don Juan" werben mehrere neue Kräfte guftroton fo bes "Don Juan" werben mehrere neue Kräfte auftreten, so bie Brimadomna Frl. Hilters als Donna Unna, Frl. Semm ser als Zetline, somie ber seireigte Bah herr Mithe als Comthur. Das bürste jomit ein besonders interessanter Abend werden.

Abend werben.

* [Sefundärbahnen.] Der Neichsanzeiger publizitt das Gefet vom 4. d. Mis, betreffend die weitere herfellung von Sijendahnen untergeordneter Bebeutung für Nechmung des Staats, darunter die Ahren von Comerniöter Bernburg und Rienburg an der Saale nach Calbe an der Saale, von Neerfeburg nach Mücheln, von Naumburg an der Saale nach Arteen.

* [Halleicher Turrverein.] Am Sonnabend den

an der Saale nach Artern.

* [Halleiger Zurnverein.] Am Somnabend den 19. April Abends & Uhr hält der Salleige Berein seine siellige Vereighaftsversammlung im "Mosenthal" ab und istehen außer der Rechnungslegung und diverten Mittheilungen, Gauberichte, sowie eine mehrtägige Turnfahrt am sommethen Pfüngliste der Azagsschung. Sein erstes diesjähriges Schautunnen wird der Berein noch im Laufe diess Monates achbalter biefes Monats abhalten

soless sohalten.

* [Turn fa hrten.] Sämmtliche hiefigen Aurwereine hielten am gestrigen zweiten Feiertage Aurnfahrten nach nahe belegenen Ortschaften ab. Der Hallesche, Jahn iche und Aurselberein Ule hatten sich zum Flechunft ihrer Tour die Dölauer Haibe resp. das Halbesche und erwählt, der Aurm-Verein Jirlein wallsahrtete troh der etwas rauben Witterung nach Beuchlik.

Beudlits.

* [Das Bolfsbab] ist am vergangenem Sonnabend und Sonttag golt 18 ab 91 am vergangenem Sonttademb und Sonttag von nicht weritger als 320 Reefonen befucht worden. Sine fast ebenfo große Angabs Berionen aussten leiber wegen Raummangel zurüdgewiesen werden. Die tagt liche Frequenz in den drei Leisten Monaten betrug 50 Rüber.

leider wegen Rammangel jurückgewiesen werden. Die tägliche Frequenz in den drei letten Monaten detrug 60 Bader.

* [Diervery nig gen]. Ein vierblättriges Aleeblatt anzehender Jöglinge der Kultur hatten für Oftenich ein schönder Projekt entworsen, welches mit der Frühe
bes ersten Heiertages ins Wert gesetzt wurde. Besogse
hospinungsvolle Jünzlünge wurden nämlich an der Jähnshöhde
besobachet, wo zwei von ihnen vom lebesselte bespillen durch
bie zwei alteren kultursäßigern Heben behitete und von Zeit
un Zeit mit Wasser der Saale benetzt wurden. Es skeltte
lich schließlich heraus, daß hier ein Rauch-Kurjus abzehalten
worden war, det bessel verlagt die beiden Jöglinge Kläglich
städe machten und ihr Vanach-Löbut mit einem wirftlichen
und zuindlichen Durchfall abstrizten. Kum saßen sie am
Taalestrand und saßen da im Leide und hingen ihren
Pseisenstied und einen Asse der Westen der der von
Taalestrand und saßen da im Leide und hingen ihren
Pseisenzig der ihren Einzug gebalten. Um Somtag wurde
ihr Gelang von der Nachtigalleninsel her vernommen.

* [Seinen Beruf versseht]. Die umsteundliche
lähle Witterung am ersten. Ihrefeitrage mag wohl die Frequenz
verschung eingelner Wirthe durchfreut haben, die für die
Feitlage sich auf größern Ver-Konium eingerichtet hatten
und mehr, als ihnen erwänsicht, von dem dehn Azh au zweicht Seitetages auf dem Salasche, daß am Morgen des
zweich Beiertages auf dem Salaschen Linge Erdhaungie den Manate unterhalb der Beithern Linge der Bürselwiese ein langer Schaumstrifen, unschwer als schäumender Gerschaft zu ertennen, dahusfröhner, der seinen Ursprung aus dem Kanale unterhalb der Beithard ma Leis Fakarossen

Gerstenligt zu erfennen, dahinströmte, ber seinen Ursprung aus dem Kanale unterhalb der Brücke am Cajé Barbarosse herteitete, von da aber seine weitere Hertunft in unter-riolische Geseinung hüllte. Am User standt trauernd manch trinkhafter Mann und seufzte elegisch: "Wie viel des Viers am Litern ungegählt, hat wieder mal hier den Berns werfollt

[Gin geniales Gaunerftudden.] Um Freitag

vandaroenigiature des Grundijudes Veriedurgeritrage 9 wurde vor einigen Tagen eine filberne Gylinderuff mit kette gelößen.

Standesamt Halle. Meldung vom 12. April.

Mußgedoten: Der Edations Dädata Guika Volffallage, Merjedurgeritraße 41, und klara Minna Müller, Mippad, — Der Fadrifarbeiter Shrittin Filbering Araf koch gen. Der Fadrifarbeiter Shrittin Filbering Araf koch gen. Gente, Friedrichftraße 55, und Marie Karoline Rung. Dorotheenitraße 9. — Der Maurer Friedrich Franz Gedbardt, Hirtengaße 6, und Bilhelmine Marie Pauline Sigample, Bäckergaße 7. — Der Kaufmann Ernft Annbit und Friedrich Sophie Margarethe Größ, Vörgaßes 20. — Der Agnifann Ernft Ander und Friedrich Größe gen. Driefelmann, Diffendag, und Denrictt Friedrich Etherlen Auf Mißberg. — Der Kaufmann Karl Friedrich Milhelfen Krug, Magdeburg, und Johann Marie Entile Merfeldurger, Mißburg 1. — Der Sengent Karl Klächard Küßer, Glögau, und Ennna Bertig Rauline Amarie Entile Merfeldurger, Mißburg 1. — Der Sergent Karl Klächard Küßer, Glögau, und Ennna Bertig Karl Beil, It. Berlin 1, und Seltus Mugufe Schnelkert, Königftraße 400. — Der Handlydyndager Judert Johann Steplan Mingens, Unterberg 13, und Friederite Minna Kipsel, ger. Klausftraße 18. — Der Gromer Eufhan Molfydurdige, Domaglie 3, und Magufe Schnerther Minna Krobel, gr. Klausftraße 18. — Der Bandarbeiter Friedrich Karlas Müller, Königftraße 47, und Haupite Serniett Marie Sidelmarn, Heitigeraße 17, und Friederife Sohanne Kreifgmar, d. Echenbert Schmerthraße 17/18, und Darie Stribertie Marie Butten Worth Sauder Paulien Freihard St. — Der Gliedrecher Karl Germann Billehm Haul Otto Ente, Eteinbodsgaße, und Emitie Minna Beitigen Gulfum Worth, Antsburcher, und Spatischer Art Stilbelm Gulfum Worth, Maßbenthrey, und Spatischer Schwing Mildelmiten Haule Gulfum Month, Antisburcher 9, und Spatune Pauline Genriette Marie Morth, Staffswerber, und Spatischeriter Sohanne Realine Genriette Marie Morth, Staffswerber, und Spatischer Sohanne Rreidfomar.

Den Edigter Schwing Millenschafter Sohanne Rreidfomar.

De Ethie Rubnig Wilhelm Sandau, Wilhelmitraße 6, und Wilhelmine Amalie Hartung, Memleben. — Der Bahnarbeiter Johnson Wilhald Weger, Charlottenitraße 20, und Marie Friedertie Polimann, Ummendorf. — Der Tifheler Fredinand Sduard Schaaf, gr. Schlamm 9, und Ulbertine Gmille Steinforf, Schaaf, gr. Schlamm 9, und Ulbertine Gmille Steinforf, Scharne gaffe 12, und Nofalie Juliane Lange, Rathhausgaffe 17.— Der Giendrecher Friedrich Underes Henrich Friedrich Zandwehrliche 3, und Wilhelmine Luife Gmille Matt, Landwehrliche 3, und Wilhelmine Luife Gmille Matt, Landwehrliche Griften 4, und Friederfte Auguste Schulter, Siedigenstein. — Der Simmermann Wilhelm Guptan Knödel, Langeagiffe 6, und Henrichte Mojalie Stieder Strede, wehrstraße 3, und Wisthelmine Luife Emilie Maji, Landwehrstraße 10. — Der Schiffer Bussel ernstein 17. Beerinsstraße 4, und Frieberte Auguste Schuffer, Giebidenstein. — Der Immermann Wissellen Gustan Knödel, Langsassie 6, und Denriete Rolaise Gligdert Streke, Aengegasse 6, und Denriete Rolaise Gligdert Streke, Merekburgeritaße 1. — Der Steinseger Schriftian Friebrich August Müller, Giebidenstein, un Marte Erner, Vernöusgertraße 183. — Der Jandweiter Philipp Reruch Armbysellen, Magdeburgerstraße 46, und Emilie Spersing, Weingärten 2. — Der Jimmermann Frang Köber, Giebidenstein, und Frieberich Suliane Amna Besser, Friebrichstraße 10. — Der Sierbrauer Johann Christoph Fischer, Welbergerneg 37, und Emmany Jummen, Geiststraße 41. — Der Gienbrege Friebrich Wilden Ausgeberger 20. — Der Kaufmann Johannes Kraß, Heisigergasse 3, und Emmany Jummen, Geiststraße 41. — Der Genieb Friebrich Wildelmann, Wisselfen, Kriebrighers, Leinschafe 41. — Der Schnieb Friebrich Wildelmine Frieberis Gottlieb Meinschaft, Löpferplan 2, und Dittile Gmile Wildelmine Razimsth, gr. Eteinstraße 41. — Der Gemieb Friebrich Wildelmen, Kniegspasse 3, und Marte Gebrig Bandermann, Wüsseng 1. — Der Kniegtere Gestistan Friebrich Wildelmen, Kniegspasse 3, und Marte Gebrig Bandernahme Eudstrow, Sansjaad 1, und Muna Bertha Blütgen, alte Promenade 4. — Der Drojssendstraßer Friebrich Wildelmen, der Schafe, Sing 11. — Der Klüßter, kniegs 36, und Karoline Sierrich, Spige 11. — Der Klüßter, Kniegs 36, und Karoline Sierrich, Spige 11. — Der Klüßter, Kniegs 36, und Karoline Sierrich, Spige 11. — Der Klüßter, Kniegs 36, und Karoline Sierrich, Spige 11. — Der Midder Maught Kart Possinann und Willsselmine Frieberich Klüßter, Der Stellmaner, Kellenger, 4, eine K., Soulje Muna—Denn Sierrich, Spige 11. — Denn Modelltigher Willelm Schwart, Kellenger, 4, eine K., Soulje Muna—Denn Klüßter, Spiger Manaus Lander Stellen Schwart, Kellenger, 4, eine K., Soulje Muna—Denn Klüßter, Willelm Annaus Lander Stellen Schwart, Kellenger, 4, eine K., Soulje Muna—Denn Manaus etniete Heine

telpforte 1. — Zwei unchel. X., Entbindungs-Jufitut. — Dem Fabritarbeiter Gustan Krüger, Ludwigstraße 8, ein S., Otto. — Dem Fleisdermeister Gustan Arüger, Ludwigstraße 8, ein S., Otto. — Dem Fleisdermeister Gustan Tümen. — Dem Haubiener Wildelm Stümen. — Dem Haubiener Wildelm Müller, gr. Märterstraße 18, eine X., Louise Auguste Minne. — Gin meßel. S., Oargassis 5. — Dem Aausimenn Olto Jäbide, Hermannstraße 15, eine X., Anna Margarethe Frieda. — Dem Arbeiter Dirto Gottmann ein S., Waldenar Rurt, Entsindungs-Justimit.

Gestorben: Die Wittne Kossen Aaumann ged. Lössen St. 3. V. 7. Aufterssssnäde, a. d. Salle 14. — Der Mauver Friedrich Schriftian, 53 3. 5 M. 13 X., Rippenstellentzindung, Klinit. — Eine unchel X., 1/2, Etunde, Edwäde, Kuttelhörte 1. — Der Ultsiger Heinrich Wilselm Kist, 59 3. 3 M. 28 X., Speisröhrentreß, Glitchenitraße 16. — Der Addricharbeiter Jermann Heidert, 27 3. 4 M. 7 X., Hinralumor, Klinit. — Des Jandorbeiter Wilselm Fichler X. Margarethe, 11 M. 12 X., Zahnträmpie, Böllbergerweg 34. — Der Appelse, 11 M. 12 X., Zahnträmpie, Böllbergerweg 34. — Der Broßt und Superintendent August Meinsßaufen, 65 J. 10 M. 26 X., Wilrelförpervereiterung, Magdeburgertraße 32. — Der Lappeierer Mugult Umgner, 26 J. 9 M. 21 X., Auberfulde, Klinit.

Meld unf geboten: Der Follbersfer Karl Kudolph Schäfer, Miederg, und Maria Sednig desimann, Jahl e Ale.

Gestorben: Der Sänger Mag Jafob Memmele, 33 3. 5 M. 23 X., Hößtijfs pulmonum, Wastendorf. — Eltsgebeth Stellersber 28. — Der Glagemeister August Genard Hudolph Schäfer, 75 3. 7 M. 27 X., Wassferjudt, Kleichergasse 20. — Des Schmersteiter August Genard Hudolph Schäfer, 75 3. 7 M. 27 X., Wassferjudt, Kleichergasse 20. — Des Schmersteiter Russissen Sartlersber Schwieber Aus Luterleissenstündung, gr. Magern, Luterleissenstündung, gr. Mager

gärten 3.

Bericht des Börienbereins zu Halle a/S.

am 15. April 1884.

Breife bei Hohen aus erster Dand mit Ausschulb der Kourtage.
Beigen 1000 kg Schmung ruhig. Mittelaundikten 170—175 M.,
bessen 1000 kg 145—151 M.,
bessen 1000 kg 145—151 M.,
bessen 1000 kg 145—150 M., feine Chevalier- bis 200 M.,
Kuttergeift 135—145 M.
Betthe 1000 kg 145—150 M.,
bester 1000 kg 145—150 M.,
bestelmmaß 100 kg 29—30 M.
Daier 1000 kg 143—155 M.
Billientfadde 1000 Rito Bistoriaerbsen 190—205 M.
Ritumet 100 kg 133—56 M.
Ritumet 100 kg 53—54 M.
Ritumet 100 kg 56 M. degalt.
Spirtins 10,000 Liter-Procente loco behamptet, Kartossel- 46,25 M.
Billient 100 kg 66 M. degalt.
Spirtins 10,000 Liter-Procente loco behamptet, Kartossel- 46,25 M.
Billient 100 kg 68 M. degalt.
Spirtins 10,000 Liter-Procente loco behamptet, Kartossel- 46,25 M.
Billient 100 kg 68 M. degalt.
Spirtins 10,000 kg 135,50 M., besle 11 M.
Rittermeß 100 kg 135,50 M., besle 11 M.
Rittermeß 100 kg 135,50 M., besle 11 M.
Rittermeß 100 kg 135,50 M., besle 11 M., Besligengeießlice 11 M. Kelie, Mogen, 100 kg 12 M., Weizenspaare 11 grieskleie 11 M. Deltuchen 100 kg frembe 15,30 M., hiefige 16 M.

" Theater.

halle, 14. April. Wit bem "Troubabour" von Berdi eröffnete gestern ersten Osterseiertage die für den einmonatlichen Opern-

ebelsem und Kangvollsem Wohllaut bei größter Reinseit ber Intonation, sondern sein gewandtes, ledensvolles Spiel läßt in ihm auch eine der tressichen Acquisitionen der Direktion erlennen. Richt vergessen sein ein sich och herr Kren als seieuler Vassifi von bemerkenswerther Tese und Kangawitung des Zons, dem wir übrigens auch sür jeine Thätigkeit als Regissien die vereinen Annen micht vorentsäten wollen. Was sich sond von Krösten zweiten und dert kangen vordusitete, entzieht sich vorläusig noch der sichern Beurtheitung, edenso müssen vor uns in Bezug auf das Ensemble und das Zusammenspiel mit dem Drüßester alle der Keitung des Herren aufertegen. Was des Vorgester unter der Zeitung des Herren Appellmeisters Feld (aus Anden) der, war sehnen falls siehe annehmbar und vielerenfechen. Wir das gute Zusammenspiel ist eben Zeit und Uedung das Haupterfordernig und herr Feld sieht gerade nicht aus, als wire von ihm nichts mehr zu erwarten.

Salle, ben 15. April

Der gestrige zweite Feiertag brachte uns Flotow's Der gestrige zweite Feiertag brachte uns Flotow's The Brachte Der "Wartha". In ihm entsatet sich Flotow's liebenswürdige Künstlerschaft zu einer bramatischen Kraft, wie in keinem andern seiner Werke, die, wenn die Darstellung, wie in keinem andern seiner Werke, die, wenn die Barftellung, wie dies gestern der Fall war, sich auf der gebührenden Höhe erhält, stets von ergreisendster Wirtung ist. Wernn man freitigd behauptet, daß der Komponist gestiligen Gehalt seinen Sängern nicht in den Mund gelegt jahe, sohren mehr durch das wunderdar reich ausgestattete Welodienwert wirten wolle, do konner wir das innershin dreift unterschreiben, ohne dem anmuthigen Opernstäde etwas von seinem wahren Werthe zu rauben, denn dieser ruht eben auf der lebendigen, frischen Jamblung und auf der zum Gemitte redenden Derzstäcksteil und Freundlichseit der Musst.

Aus dem Radmen der Soliten, mustkalisch wie dres.

an tanden, delnt dieset auf eine der auf ver levendigen, treiged zund Freundlichfeit der Musst.

Aus dem Nachmen der Solisten, musikalisis wie dramatiss am Verlentlichfeit der Musst.

Aus dem Nachmen der Solisten, musikalisis wie dramatiss am Verlentlich wie der die Verlentlich von der verleicht. Besondern verlanden sie Solisie verlicht von der verleicht von der verleicht. Besondern verlentlich vor verleicht von der verleicht. Besondern verlentlich vor verleichtig der ihr der verleicht. Besondern verlentlich vor der verleicht verleicht von der verleicht. Besondern verlentlich vor verleichtig der verleicht. Besondern verleicht von der verleicht. Besondern verlentlich verleichtig der verleicht. Beson burd gute Snieeriung ausseichneten. Das vollbejete daus var sichetting aufmitt und siecht sich bie neue Operngesellschaft mit der gestrigen Oper bereits die allgemeine Sympathie erworben zu haben.

Brobingielles.

Provinzielles.
Sangerhansen, 12. April. Die hiesige Baumannsche Schuschtlich in voriger Wocke ca. 3000 Kaar Schuse reip. Stiefeln fertiggestellt. In einer Wocke 3000 Kan dürfte webe eine gang ervotitante Leiftung genannt werden. Rordhausen. Um Abend des Grünen Donnerstag hielt herr Stadtspuditus Eberth, vor Neichstagsängsdordente (Seglesius) für den Wahlteis Multschussenstagsängsache (Seglesius) eine Wahlteis Auflichgusenstagsängsache (Seglesius) eine Wahlteis Auflichgusenstagsängsache (Seglesius) eine Wedieren Vortrag über das Arbeiterskrantenversicherungsages. Es ist anguertennen, daß der Neichsten um Geingange und Schuß seiner Nede, die einer Neiche, die einer Neichen am Eingange und Schuß seiner Nede, die einer Neiche Charatter hatte, ausdrücklich hervorhob, daß man bei Erörtreum von Wohlfahrteistuntigkungen, wie sie des bevorsteigenes Gestages der In Intereste der Schaferen bestwert, allen potitischen Keigelschussen um Intereste der Schaferen blieben Wirfiumg der Wortlage auf, damit es möglich der, dass auch aus der Mitte des Wolfes Ansitze uns gehauch aus der Mitte des Vollage auf, damit es möglich der, das auch aus der Mitte des Vollage auf, damit es möglich der, das auch aus der Mitte des Vollage auf, damit es möglich werden Vollage und vollage katerial zu Tage kräten. Schon das Bemiljen, vierige Material zu Tage träten. Schon bas Bemühen, lambetige Activital zu Lage traten. Schott das Veintigen ein berartiges Gesetz zu Erande zu bringen, sei außerorbent lich anzuerlennen und stehe einzig in seiner Art da. Schabe, daß die Sinladung zum Anhören des Vertrags blos von fortschriftlicher Seite ausging, dodurch wurben Actionalliberale und Konservative verhindert, auch eiwas davon zu hören.

Aus den Rachbarftnaten. Leipzig, ben 8. April. Die hiefige Handelskammer auch für bie bevorstehende Oftermeffe wieder die Abhat auch für die bewrießende Diermesse wieder die Abhattung einer Waarenbörse in Aussicht genommen und bie ersorbertichen Bostereitungen getroeffen. Bie führer sindet dieselbe in den Käumen der Leipziger Börsen-Jalle, Brist 17, statt, welche durch die Fülle der ausstigenden Zeitungen und der neusein Teleganmen ohnehin einen Anziehungspuntf sir die Reihefelucher bildet. Zusolge des freundlichen Entgegenkommens des Borstandes der Börsen-halle ist diese den Bestadern der Abaarendörse gegen Einzeichnung ihres Kamens unentgeltlich geöffnet, eigentliche Börsengeit in die Schnebe von 4 bis 5 Uhr Rachmittags bestimmt, und zwar an den ersten I Tagen der Wormoche, den 21. bis 23. April.

Leipzig, 12. April. Der "Gebankenlesser" Eumbersand das hier siehr gute Gehafte gemacht. Bei seine drei Soitsen, zumal den späteren, ist der große Saal des

Kryfiallpalaftes, ber mehrere Taufend Menschen saßt, immer gedrängt voll gewesen. In der letten Soirée vollsührte Ceinige Kunistinde, in welchen die Spiritisten sich zu produsten pflegen und zeigte, wie dieselben auf natürliche Beise und mit seldst ungewöhnlicher mechanischer Seschältliche tau Stande sommen. Sestenn der eine lette Soirée zum Akten der Vermen

Palä

Hôtel Trep: Moti

den. unb : toujo gible

zimm bem begrü

miebe

wahr ftüţu

bes & teren Saga ist D feines gord. de I

führt

Jahre Mara grube liche

schen Jahr

und

bie S

wird, fcaft Rlaffe fteller ernfte in 21:

Prop verbo Rach Gren treter Wita

Step: ber t

fchaft

9Ir

günfti

3 6

2 6

Besten ber Armen. Altenburg, 10. April. Der zweife Staatsanwalt bes hiessen gandgerichts, Hermann Schuster, ist in Folge eines Schlagansalles am Dienstag Abend gestorben.

Bermiichtes.

Berlin. Im Wege des Weberaufnahmeversahrens wird demnächt eine 8 Jahre alte Nordaffatte die Gerichte abermals beihäftigen. Unter der Anflage des Gattenmords stand in Jahre 1876 der Apolhefer S. us Voor dem Schwurgericht zu Weseris. Der in durchaus geordneten Verflätten ihren leiner Stand, und, als leistere plösstich stand, und, als leistere plösstich fiand, murde S. des seiner Frau, und, als letztere plöglich starb, wurde S. des Gattenmordes beschuldigt und vor die Geschworenen gestellt. Der verstorbene Chemiter Professor Dr. Sonnenschein gab Der verstorbene Chemiker Professor Dr. Sommenschein gab iem Gutachten dahin ab, daß er in den Leichentseilen deutliche Sputern von Arfen gefunden habe, troßdem gaben die Geischworten mit Rückschei auf die ganze Sachlage ühren Echulbigspruch nur mit 7 gegen 5 Stimmen ab (mas heute einer Freisprechung gleichsäme), und erst der Gerichsbos mußte mit seinem Botum auf Schulbig den Aussichlag geben. Swurde wegen Wordes zum Zobe verurtheitt, päter aber zu lebenslänglichem Auchtsaus verurtheitt. Er hat seindem die unstänglichen Auchtsaus verurtheitt. Er hat seindem die meiten, und hosst unstänglichen Auchtsaus verurtheitt. Er hat seindem die weiten die hosst unstänglichen Auchtsaus verurtheitt. Er hat seindem die weiten, und hosst unstänglichen Buchtsaus verurtheitt. Er hat seindem die weiten, und hosst und die Ausstellich von der den die Kelentieres Dr. Carl Visigos hat sind mit 3. 1879 ersolgten Zode seine Reagentien zu demitschen Hutterjuchungen, ammentlich Schweierlungsserten, das ver Dr. Wissen begundigte fersolgten Lode seine Reagentien zu demitschen Leichungen den Lagrange bezogen hat, herr Dr. Wissen bezundstet fersolgten Schweinsche Leinen den Lagrange bezogen hat, herr Dr. Wissen den Leinen des Leinen den Leinen den Leinen den Leinen namentatig Schoefenvalertjoff, aus bein Schmattengeighatt von Lagarange bezogen hat, herr Dr. Bijdjof begutachtet fer-ner, baß er häufig zu demijden Unterjudungen Lagrange'jden Schwefelwossertion benutze und regelmäßig Alfenit ermittette, troßbem jeber Gebante an das Borhandensein biese Gijtes absolut ausgeiglossen war, so daß der Schwefelwassertion entiglieden nicht ausgerigten war. Aus Dr. Bijdjof dem jest perfunktioner Nagarange Nagaratien und beider Mathiew motte aus dem defunde Professor Dr. Sonnentscheins über die unter-suchten Leichentheile der Schluß zu ziehen ist, daß die erhal-tenen "deutlichen Spuren von Arsen" in der That mit höchter einen "Deutungen sehnen vom erten in der Laft mit goditer Bährjeseitlichfeit aus den bemußten Reagentien berriffren, endlich ein Zeugniß des Chemiters Dr. Jüreck darricher, daß Roch Somentigden in einem gleichen Kalle, der am 11. und 12. März 1869 das Schwurgericht in Sorau beschäftigte, ebenfalls lediglich durch seine Reagentien aus Leichentheilen einem Alfeintlipiegel gegogen dat. Dau kommt, daß das Sutachten der Gerichtsärzte den Rassus erhölte: "Die dei Gutachten der Gerichtsärzte dem Rassus erhölter. "Die dei erne Rechnichten kondrichten Kondfeisitungsvon der in ischaf. ber Berstorbenen beobachteten Arantseitsssymptome hatten jedoch einen eigentssimitigen Charatter, daß man aus ihnen wohl niemals auf eine Arsenitbergistung geschlossen hätte. Rach dem Sonnenschein'schen Gutachten mutzte für die Werzte aber ftehen, daß Arfenit vorhanden gewesen, ihr Gutachten ste mit diesem Faktor rechnen und insofern ist also das nach 8 Jahren bekämpste Gutachten des Prof. Dr. Sonjekt nach 8 Jahren bekämpte Gutachten des Pkof. Dr. Somentschein Ausschlag geben für die Berurtheitung geweien. Gegentüber den angebotenen Gutachten und Zeugntisch erholen des Werfahrens zweifellos und man darf der in Aussicht stehenden erneuten Berhandlung mit Spannung entgegenischen, da dieselbe die gerichtlichen Annalen um einen interejanten und lehrreichen Fall bereichen thinte.

— [Geibel] verfehrte ieiner Zeit häufig in der bestenmmitten Schinnolischen Weithube zu Minden, welche beionders den Unaarwein als Sweistlätz Intlivitre. Be-

renommitten Schimonischen Weinflube zu Münden, welche besonders den Ungarweit als Spezialität luttvirte. Besantlich sind der Allen der Gerinder zu unterischen ziellt sich der des anderen Tages nach dem Erwachen zieles Kopfwes ein, das die Studentensprache "Brunmschädel" nennt, so ift dies ein untrügliches Zeichen, das der genossen Weiten nicht eine Gade des Achden, sondern des Weitenschlichen der der Geschen, der der Gerinder der Gerinder Weiter nicht faber under, spiele Weiter die Verlegen der Verlegen der

Post Schimoniense vinum Malum venit matutinum Luctum quod vocant felinum.

[Der Geburtstagstifd bes Reichstang= — [Der Geburtstagstisch bes Neichstang: lers] war diesmal mit Blumen in allen Formen geradezu überschwemt, so daß der Fürst mit Kalchas hätze auskussen fönnen: "Blumen, nichts als Blumen". Über Bismard besitzt ein danschare Gemüth und freute sich über biesen Blumentegen, der sich über ihn ergoß. Bu einigen Herren, benen er die Geburtstagsbeischerung zeigte, äuserte er: "Zoh benme mit vor wie die Batti!" — Unter den verschiebenen Geschenten, die nebendet ausgebaut waren, ist zunächt er munderhar aerheiteter Kanollerießhol in silberner Eckeibe wunderdar gearbeiteter Kavalleriesäbel in filberner Schiebe zu erwähnen, der außerordentlich leicht ist. Der Fürst hatte wiederholt über das Gewicht seines Säbels, mit dem er sich bei gewissen Gelegenheiten umgürtet, gestagt, und die Gattin erfüllte den Wuntig des Fürsten. Da nun einmal die Vor-stellung des "Wissnard im Schaftor" wachgerusen ist, sann man auch von Pantosseln sprechen, die auf dem Geburtstags-üfe auch tilife des Staatsmannes lagen, von lieber hand belität,— und der Auriosität wegen sei auch noch eines Hächgens Bier gedacht, welches dem gegenwärtig zu großer Enthalt-jamleit verurtseitlen Kanzler von — Dottor Schwenninger bescheert murbe



— [General Gorbon] hat vor seiner Abreise nach Khartum "ein kleines Werk über große biblische Wahrheiten"

Khartum "ein fleines Wert über große biblisse Wahrheiten"
vollender, weches demmächst unter dem Eitel "Gedansten in Valassisina — 1883" im Berlage von Macmilton n. Comp.
in tondon die Presse verlassen wird. (Sie! D. Red.)

— strau Ctife v. Körner, die Witten eines Hierarchissen Generals, versibte dieser Tage in einem Hotel in London einen Selbsimord, indem sie sich über das Treppengeländer himabilitzte. Nahrungssorgen sollen das Wotten für biese verzweiselter That gebilder haben.

— ["Da hon to we einel"] guiett der sechssädrige Stammhalter eines befannten Staatsmannes und versetz der stragssischen Donne einen seisen Aufrag auf das Käschen. Die gerade zur Thür Freintretende Mann sieht es

chen. Die gerade jur Thir hereinsteenbe Mama sieht es und rust bem Liebling vorwurfsvoll zu: "Mais, mon fils, toujours de la main gauche! Vous êtes donc incorri-

Renefte Dittheilungen.

Berlin, 13. April. Der Raifer zeigte fich gestern wieder jum ersten Male feit fast vierzehn Tagen am genfter jeines Arbeits-jummers und wurde von der Menschenmenge, die vor dem Friedrich- Denkmal versammelt war, mit Hochrusen

vegrugt.

— Dem "H. C." wird unterm 12. von hier tele-graphirt: Der Kronprinz empfing heute Abend 8 Uhr den Fürsten Bismard zu einer längeren Conserenz.

— Dr. Strousberg, welcher sich einigen Tagen wieder sier befindet, arbeitet, dem "Hannov Cour." zusolge, gegenwärtig am einem Buche, uchdes in 2 Banden erscheinen und den Tettel "Bolitische Betrachtungen über Deutschlands Gegenwart und Zufunft" erhalten wird.

— Dimohl gleich nach den Ferien im Reichstage die Berathung von Initiativ-Anträgen erfolgen soll, hält man nach wie vor eine balbige Austölung des Reichstags für mannehrschriftlich

nach wie die eine eine Geraffe der Geraffe der in der Marquis de Talleprand-Perigord, welcher in den Unterfette Wochen als Genoffe Wocheforts in der Unterfettigung des Streiß der Bergleute von Angin höufig genannt in der Kohn des Herzogs von Dino, der Reffe

— Eine Korrespondenz der "Limes" aus Kairo sati den Hauptessett des Arrangements zwischen Aubar Pasicha DR. Clisson Lloyd dahm zusammen: "Dusselbe macht die Lage der Engländer ichwieriger, die Regierung lächer-licher und die Berwaltung schwächer."

- Wie bem "Difch. Mitgebl." aus Benf geschrieben — Wie dem "Dijch, Migsbl." aus Genf zeichrieben wird, soll dort vom nächten Monat ab eine popularubifenschaftliche Revue in polnicher Sprache, "Balta klas" (der Klassenfampf) deitett, erscheinen, die es sich zur Ausgabe kleilen wil, die socialistige Iden and einem bestimmten ernsten Programm zu vertreten und sir die Propaganda in Arbeitertreisen zu bestähzen. Oaneben soll sir die Propaganda selbsi, wie disspre, der in Deutschlach dereits verdorene "Przedwier" quasi als Boltsblatt erscheinen kach dem Propekt siehen es, als od die Kedelteure sich innerhalb der von den verschenen Landesgeiegen gesteckten Wrenzen bewegen und ihre Iden nur wisselienschaftlich verteten wollten. Es ist aber interessant das miere den schoten wirflich glauben, baß sie mit ihrer "wissenschaft-lichen" Propaganda mehr Glud haben werden, als mit ber praktischen, bleibe dahingestellt.

— Wie das "Otfc. Mtgsbl." erfährt, beabsichtigt Rufland bei der Pforte gegen die Ernennung Drigalsti Balchas zum Kommandanten der oftrumelischen Miliz zu protestiren. — Auf den Wunsch des türklichen Polizeiministers ist,

wie man mittheilt, in Sonstantinopel ein benticher Polizei-beamter eingetrossen, welcher beauftragt ist, in gewissen Zweigen der Konstantinopler Polizei Verbesserungen ein-

Telegraphijde Radrichten.

Det, 14. April. , 14. April, Morgens. Der Gouverneur von teral von Schwerin, ift gestern Abend 9 1/4 Uhr Ge

Roln, 14. April. Der heute im Gurgenich ftattgehabte rheinische Katholikentag war von etwa 4000 Personen besucht. Dr. Braubach eröffnete die Bersammlung und erklärte, die rgentige Kathottentag mar von etwa 4000 Verfonen befudf. Dr. Braudod eröffnete bie Berfammtung und ertfätze, bie-felbe sei aus eigener Znitiative zusammengefommen, nicht nur aus Berantasfung der Centrumsfraction, um den Wähischen und Beschwerben der Kathotisen in gerechten Forderungen Ausdruck zu geben. Freiherr v. Doe übernahm den Borstig. Paach veriktimbigen Berchablungen wurden einstimung fossende vier Resolutionen beschlossen. Erziehens erkennt die Berjamm-lung den von ihr getrennt lebenden Erzbischof Meckers als ihren rechtmässigen Deerstirten an und besch ihr reu und ergeben. Zweitens erneuert die Bersammlung den Protest eggen den Kultursamps, verlangt die Zurückerusung der Erzbischofe von Köln, sowie von Possen und Genese und weist auf die verwalten Eesstorgessellen und das seitzig Almoadssen der geherren Gehalter. In Dentscher fordert der Sterjammlung auf, so lange im heiligen Kampse für die Freiheit der Kirch entschlossen, der in seitzigen Verlägen ein seiertiges Könstgewort dei der Verlägengerium der Pikien-lande verließ. Biertens spricht die Bersammlung den Mit-gliedern der Gentrumsfraction des Reichs- und Landbages für ihren disherigen umerschütterlichen Much übere wörden.

gueven der Gentrumstrattion des Nechds und Landtages für ihren bisherigen unrefrhitterlichen Much ihren wärmiten Danf und freudige Anerkennung aus.

Dern, 14. April. Das eidgenössissische Zusitzbepartement sorbert die Kegierungen von Bern und Kenendurg auf, weitere Störungen der Salutisten-Versammlungen zu perkindere

verhindern. Ne apel, 14. April. Gestern Abend seuerte ein Soldat in der Arunkenheit in Holge eines Wortwechsels mit Kameraden in der Kalerne eine Ungahl Gewechtschiffe ab, durch welche sins Soldaten getöbete und der serletzungen dei ihrer Flucht aus dem Jenster zu. Sahrer der kertegungen bei ihrer Flucht aus dem Jenster zu. Sahrer der Arther der Arth und bob bervor, Die ibm unterstellte Beiftlichfeit gebore and pod petod, vie ihm interfeute Seiniciptet gehore der erpublikanischen Partei an. Ferry dannte und sprach den Wunsch aus, das Kontordat, das Band, weiches die Kirche mit dem Staate verbinde, aufrecht zu erholten. Madrichten Wedricht, 13. April. Die bezüglich Kubas neuerdings verbreiteten Nachrichten werden in Negierungskreisen sur unbegründet erstärt. Der General-Gowerneur von Kuba feberaphische Gesturg und Feberaphische States und der Verstärken der Verschleiten und Kubas der Verschleiten und Verschleiten und

unbegründet erstärt. Der General-Gomerneur von Kuba telegraphirte gestern aus Hawannah, daß die Bande Aguerro's, die aus 15 Mann bestehe, nach den Dschungels gestohen sei, und daß sip die Genedagawerteur habe teinen Anlah geschot, aufgrewöhnliche Mahregesch zu ergreisen. Auf Kuba herriche Kuhe. Mahregewöhnliche Mahregesch zu ergreisen. Auf Kuba herriche Kuhe. Was der ih, 13. April. Nach weiteren Weldbungen aus Kuba wird die Verstehen des Auf kuba der hoch fortgescht, und hosst man, sich siere in türzester Frist bemährigen aus fennen. Gine andere Bande von 42 Mann unter der Fuhrung eines gewissen Duranas ist gänzlich aufgehoben worden. Bei einem Zujammensschaft gänzlich aufgehoben worden. Bei einem Zujammensschaft der Bande söchste und benuten der Kührer und 38 Mann der Bande ackbeite und

morben. Bet einem Jahammentjog berfelben mit den Reuppen murben ber Jährer und 35 Mann der Bande getöbet und bie brei Uebrigen gefangen.

Paris, 13. April. Aus Sontay vom 11. b. M. wird gemeldet: Die Brigade Negrier bombardirte am Mitt-moch das vor honghog gelegene Dorf. Der Seind begann barauf die Edato ju räumen, nachen er Seuer an biefelbe gelegt hatte. Die Brigade Brière paffirte mährend bes Mitt-stages des Seinhos den Gehmaren Thit, un Gondon nor gelegt hatte. Die Brigade Brière passirren mährend des Nüd-guges des Feindes den Schwarzen Fluß, um Honghoa von der Seite der Werge her zu umgehen. Dieselbe wird worgen in Honghoa einrücken. Die Chinesen sliehen in der Nichtung

auf Phulang.
Paris, 14. April, Bormittags. (Telegramm ber "Agence Haas"). Nach ben jünglien hier eingegangenen Rachrichten aus Shangai findet die Meldung, daß die Kriegsbartei daselhft die Oberhand gewonnen und Pring Kong in Ungnade geschue sei, dawid keine Bestätigung, vielmehr wird versichert, daß die friedlichen Bestrebungen bei der chinesischen Regierung noch vorherrschen.

bie Rebe halten wird. London, 13. April, Bormittags.

Dem

Kondon, 14. April. Dem "Reuter'schen Burean" wird aus Shangai gemeldet, in amtlichen Kreisen verlaute, daß die chinesischen Gesanden Warquis Tseng und Li-Fong-

daß die einestischen Wesanden Marquis Teng und Vi-Fong-Jaa abbeursen werden sollen.
London, 14. April, Vormittags. Rach hier ein-gezongener Relbung aus Loando vom 17. März ist der Afrikareisende Dr. Bagge gestorben.
Petersburg, 13. April. Die Rewa ist auf 35 Werst von ihrem Austritt aus dem Ladogasie eisfrei; der Eisgang die Petersburg wirb heute erwartet. – Rach Meldungen mehrerer Zeitungen soll bei der Dunchsührung der sir Tur-kesan projektiren Reformen der Personaletat der Beannten heradgesigt werden und hollen bespläd darin zunächst keinen Beränderungen ersolgen. Ferner wird beabsichtigt, das Steuerspiene in Turkspian zu wolkssigen. Petersburg, 14. April. Die geographische Gesell-

Petersburg, 14. April. Die geographische Gesellschaft hat gestern via Kiachta solgendes Telegramm vom Forschungsreisenden Prichewalsth aus Alaschan vom 20. Jan. erhalten: die Wisse Gobi ist gludich passitzt von 20. Jani. Theile berfelben überstieg die Kälte den Duecksiber-Gefrier-puntt. Wir sind alle gesund und gedenten morgen nach Kultunor ausgubrechen.

Kultunor aufgubrechen.

Obessa bessa kupril. Die Königin von Griechenland
ist heure Nachmittag 5 Uhr hier eingetrossen und hat alsbald ihre Reise nach Betersburg sortgesetz:

Belgrad, 14. April. Die gestrige Gedächnisseier der
Befreiung Serbiens durch Miloss Dhornoviss verties programmmäßig; der König und die Königin empsingen die
Hohenwirdsenträger, später sand eine Parade üher die Truppen
statt Mende und die Stadt ssämen einschiet

Johnmutsbag, es verig der fand eine Parade über bie Truppen statt. Abends war die Stadt glängend erleuchtet. Kairo, 14. April. (Telegramm bes "Neuter'schen Burcans.") Die englische Negierung hat den Mächten Verschläge zur Sölung der sinanziellen Schwierigkeiten Aegyptensgemacht. In denziellen wird auch die Entlassung der Armee des General Wood proponitet.
Suaktin, 14. April. Die beabsichtigte Zusammenkunst Baarghani's mit einigen anderen Spiells scheint in Folge von undestätigten Gerückten von der Sinnachme Khartums und des sinisten Kataratt ausgegeben zu sein.

Breslan, 15. April. (Prid-Telegr. d. dal. Tagebl.) Bie die Bolfszeitung wissen wissen des Erzbisthum Polen=Gmeien verzichtet und habe der Hapfi dies keligianation augenommen.

Airchliche Auzeige. Zu U. E. Frauen: Freitag ben 18. April Borm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion herr Archi-biatonus Pfanne.

Wegen der Ostertage wird die monatliche Missionsftunde erst am nächsten Montag den 21. April Abends 6 Uhr in der Maxienstriche abgehalten werden, und zwar Diasonus Richter diesen Gottesdienst übernommen. Den Missionus mierer städtischen Gemeinden wird dies zur freundlichen Beachung mitgetheilt. Förfter.

Betevrologijde Beobachtungen in Dalle.

Dat.	St.	Baro- meter. mm	Lyctitometet		Feuch- tigleit ber Luft.	Wind.	
			Celsius	Réaum.	%	- 900,7	
14 9(nui)	2 91m.	750,2	+10,3 + 6,9	+ 8,2	70	NO.	wolfig.
12.aptit	8 Ab.	751,0	+ 6,9	+ 5,5	78	NO.	besgt.
15.April	7 M.	751,5	+ 3,6	+ 2,9	90	NO.	zieml. beit.

Berantwortlicher Rebatteur: Albert Janich in Salle

Unftändige junge Mädden, w. bas Schnei-bern erlernen wollen, werben angenommen Dachritgaffe 5, I.

gunstige Lage für Papiergeschäft, zu vermiethen alte Promenade 16a. 2te Etage,

3 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, 1. Juli zu beziehen Leipzigerstraße 102, II.

Die 1. Etage mit Zubehör, großen Stallungen, Bobenräu-men, Schuppen, lettere als Rieberlagskräume passen, zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen Leipzigerstraße 55.

2 Stuben, 2 Rammern, Rüche und Zubehör zu vermiethen alter Markt 25.

Am Kirchthor 20

herrschaftl. Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, nebst Gartenlaube u. Borgarten für sofort ober beliebig später, event. auch für bie Sommer monate zu vermiethen. 21. Rrang, 1. Etage

Herrschaftliche Wohnung

8 Jimmer 2c., sofort ober zum 1. Juli bezießbar, se gejunde Lage, herrliche Aussfäck, fein vis-å-vis Karlikraße 2. A. Scheibe.

Serrichaftliche Bel-Etage, 6 heizb. Jimmer, K., K. und Zubehör, ist sofort ober später zu beziehen

neue Bromenabe, Moritaminger 7. Möbl, Zimmer Linbenstraße 1, I, Ede ber Merseburgerstraße.

Freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. Juli an anst. Leute zu vermiethen Dachritzgasse 4, p. Adde and Juseppet, 1. Just alt attell. Seite Ju vermiethen Dachriggasse 4. p. Böllbergerweg 4e freundliche Wohnung für 150 M zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres 1 Tr.

Sine Hof-Wohnung, Stube, Kammer, Küde, ift für 45 % an ruhige, einzelne Leute ohne Kinder sogleich oder später zu vermiethen; auch tam sür später Hausarbeit übernommen werben. Offerten mit näheren Angaben unter B. (8. 33 in der Exped. d. R. erbeten.

Gut möbl. Zimmer nebst Kabinet ist ar 1 ober 2 Herren zu vermiethen Blücherstraße 6. I.

1 fr. möbl. Stube nebst Kabinet sofort ob. später zu vermiethen Rannischestr. 10, III. Wöbl. Stube u. K. Parkstraße 15, 1.

Rl. Stübchen als Schlafft. Martt 18, III. Rl. Stube als Schlafftelle Steinbocksg. 4. Unft. Schlafftelle Rathhausgaffe 13, II. Schlafftelle m. R. gr. Ulrichftr. 52, S. Gunther. Anst. Schlafstelle m. K. gr. Ulrichstr. 58, I, I. Anft. Schlafftelle Hallgaffe 5, p. 2 anst. Schlafstellen fl. Ulrichftr. 8, II, I. Wohnung für 40—60 % sofort gesucht. Offerten sofort erbeten Ludwigstraße 20, part. r.

2 bis 3 möbl. Zimmer in ruhiger, gesunder Lage, Sonnenseite, sofort gesucht. Offerten unter B. c. 28610 beförbert Rudolf Wosse, Brüberstraße 6.

Sandels=Register

des fönigt. Amtsgerichts 3u halle a/S.
Bufolge Berfügung vom 9. April 1884
find an bemielben Tage folgende Eintragun-

gen erfolgt: In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter Is 438 die hiesige Commanditgesellschaft in

1) ber Kaufmann Albert Billing, 2) ber Kaufmann Hngo Damm, beibe zu Halle a/S.

Gelöscht ist: Firmenregister *V*2 1028 bie Firma A. Kilian in Löbejün. Sonigl. Amtsgericht, Abtheilung VII.

Grundstid-Bertauf.
Das ben Knoche'schen Erben gebörige, getypigerstraße 57 belegene Handgrundstid, in welchen jett 20 Jahren ein stotte Fleischergeschäfte und Bestauration betrieben wird, ift aus freier Sand zu verlaufen. A. Knoche.

Der Kindergarten, alte-Promenade 18, beginnt am Donnerstag den 17. d. W und nehme Anmeldungen entgegen. Elise Kayser.

Fröbel'scher Kindergarten, il. Wallstr. 6a, beginnt Mittwoch den 16. April. Emmy Gruber.

Hod= und Weiten=Schneider finden dauernde Beschäftigung. Carl Teuscher,

Barfüßerftraße 2.

Tücht. Buchbindergehilfen Th. Görnemann,

alter Markt 5. 1 tüchtiger Schlossergejell , welcher selbst-ständig arbeiten kann, gesucht Mittelstraße 5.

Gin Conditor-Lehrling

(ohne Lehrgelb) wird noch unter günstigen Bebingungen eingestellt. Näheres bei 5. Gräfe, gr. Märferstraße 7.

Ein fräftiger Arbeiter, am liebsten einer, ber in einer Dachpappen-ober Wagenfettsabrik thätig war und gute Beugnisse ausweisen kann, wird bei hohem Lohn gesucht Königstraße 19.

Ein ordentl. Pferdeknecht gr. Steinftraße 3 wird angenommen mit guten Beugniffen

Oberglaucha 2 w. e. mi vers. Fabrikarbeiter gesucht. Cin Laniburiche gesucht gr. Steinstraße 10, Metallwaarengeschäft.

Arbeitsburiche,

ber vom Lande und ehrlich ist, wird so-aufgenommen gr. Klausstraße 8

Zuarbeiterinnen,

auf Dberhemden geübt find, finden ernde Beschäftigung und hohen Ber-H. C. Weddy-Pönicke.

Jum 1. Juli suche ich ein gut empfohlenes älteres Mädigen, welches im Kochen geübt ist und Hausarbeit übernimmt.

Frau Emilie Bethde,

Burgftraße 30/31. Ein orbentliches Dienstmädchen 1. Mai ge-Leipzigerftraße 92, III.

Ausschreibung.

Die Umpfiasterung des Bollberger Beges von ber Lubwigfrage bis gur Schulge'fcen Brauerei, veranichlagt zu 7190 A., foll im Wege ber Bettbewerbung vergeben werden.

Angebote find bis zum
21. April cr. Bormittags 10 Uhr

auf bem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a/S., ben 12. April 1884.

Schulsache.

Wontag, den 21. April, Bormittags 8—12 Uhr werden von dem Unter-geichneten in dem Sprechzimmer der alten Bolksschule — Neue Bromenade 13 — die Kinder aufgenommen, welche vom 22. April ab die hiefige fatholliche Schule bestuden sollen. Bei Kinnelbung der Kinder sind Tauf- und Impsichein vorzulegen. Harschner.

Salle, ben 15. April 1884.

Die Feier zur Eröffnung der stäbtlichen höhern Töchterschule wird am Montag den 21. April Bormittags 11 Uhr in der Ausa statischen. Wegen des beschaftenten Raumes sann der Zutritt nur Inshabern von Einkadungsfarten gewährt werden. Für eine Person geltende Karten fönnen sir die Angelösigen der Schillerinnan m Freitag den 18. April Bormittags von 11—1 Uhr im Directorialzimmer der höhern Töchterschule in der Gartengasse in Empfang genommen werden.

Institut zur Vorbereitung Einjährig - Freiwilliger,

begründet im Jahre 1864.

Halle a. d. S., Villa "Ludwig etc." Dauer der Osterferien vom 11. bis
17. cr.; — am 16. die Anmeldung resp. Aufnahme neuer Zöglinge. — Auch diesmal
bestanden alle unsere Examinanden die Prüfung in Merseburg. Dr. J. Harang.

Die Vaterländische Hagel-Verlicherungs-Gelellschaft in Elberfeld

deren Carantiemittel in dem Erundtapitale von drei Millionen Mart, welches voll in Aftien begeben ift, und einem angemessenen Reservejonds bestehen, versidert zu billigen und sesten Pramien, bei welchen nie eine Anchgahtung ersolgen tann, Bobenerzeugnisse aller Art, sowie Glassscheiben gegen Hagelssaben. Die Bersicherungen konnen auf bas laufende Jahr, ober auf unbestimmte Dauer, ober auf eine bestimmte Keite von Jahren abgeschien werden; sur leigtere wird ein entbrechender Krmiene glocht amacht.

fprecenter Prämien-Radatt gewährt. Die Schöben werben in liberaler Weise regulirt und die seitgesiellten Entschäungsbeträge prompt innerfald Wonatsfrist voll ausgezahlt. Rähere Auskunst über die Bersicherungs-Bedingungen und Antragsformulare bei den

unterzeichneten Agenten.
Derrn C. Kieling in Alsseben a. S.
Fr. Hilpert in Brachwig.
Alfred Schmidt in Burg bei Reideburg. Friedrich Werche in Canena.

Friedrich Werche in Canena.
Rudolph Jaentsch in Gömern.
Fritz Weltz in Cöffein.
Eduard Gasper in Döfan.
H. Schmidt in Gisfeben.
Frdr. Lüderitz in Giebichenhein.
Hermann Ohme in Gr. Rugel.
Vollrath Penne in Göbeijün.
Louis Zehender in Merfeburg.

Derm Carl Leonhardt in Rietlefen.

Blermann & Wahlmann it
Dberröblingen a. See.
Franz Wahren in Ojenborf.
L. F. Borchert in Queis.
F. Boening in Auerjart.
C. Friedel in Rabat.
Louis Rittweger in Scheubig.
F. Frommann in Seeben.
C. W. Stammer in Schaffebt.
Heinr. Maass in Str.-Naumborf.
H. Häusgen in Tenifoenthal.
K. Knaths in Wettin

General-Agentur in Halle a. S., Königstr. 4. Größte Auswahl Bodfammige Rolen.

Desgl. niedrigveredelte und murgelachte fojen zc. zc. empfiehlt billigft die Gartneret von C. Brater, Felditrage 13.

Geschäfts-Verlegung. Einem hochgeehrten Publiftum hierburch bie ergebene Angelge, baß ich am heutigen

Fuhr- u. Droschken-Geschäft ber Brüderstraße 12 nach Wittelmache 2 Wis-d-vis ber Glauchaischen

apolitete vertegte. Bei biefer Gelegenheit bringe meine hocheleganten Cquipagen, als: Lanbauer, Reife-wagen zt. sowie einen großen Omnibus zur gefälligen often Bennhung in empfestende

Erinnerung. Bestellungen werben auch noch in meiner bisherigen Bohnung (Briderstraße 12, parterre) fernerhin angenommen. Hochadungsvoll

Gustav Remmicke, früher Fr. Strube.

Die diesjährige Generalversammlung allaemeinen Balle'lden Beamten-Sterbekassen-Vereins

am Donnerstag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr im Saale der "Tulpe" statt. Lagesordnung: 1) Nechnungslegung und Decharge. 2) Vechsuspillung über Berwendung des Ueberschusses. 3) Wahsen. Halle, den 8. April 1884.

von Moers. Steger. Altwasser.

Sandwerfer=Meifter=Berein.

Dienstag ben 15. April (3. Ofterfeiertag) Abends puntt 8 Uhr im "Renen Theater"

Großes Botal = und Infrumental = Concert,
unter freundlicher Mitmurtung der "Sandwerter Bildungs Bereins - Liedertagel." Die Paufen werden durch sonifice ausgefüllt. Rach biefen Ball. L. Der Borstand.

Gine genbte

Gin Dtabden von außerhalb wird gefucht. Gardinen=Stopferin au Buterland. Ord. Mäden werden gefucht u. nachgewie fen durch Krall. Butherenfunk.

Expedition im Baifenhaufe. — Buchbruderei bes Baifenhaufes in Salle a. b.

Ein in Ruche und Sausarbeit erfahrenes, Sin in Klidje und Hausarbeit erfahrenes, duch gute Zeugniff empfohlenes Mädschen wird für eine Stellung nach Hamburg zum 15. Mai ober 1. Juni gefucht durch Erotha. Frau G. Engelde.
Sin solides Mädschen, das accurat in häuslichen Aubeiten ift und nähen fann, gefucht der Street G. Kreit Land der Street G. Land der G. L

vierte

Pun Jahr und schick

brad

mal

fchei

herg Dite

Leber

gewe

zwir hatt Geg

als und

euro

nor

Fri ord mai der

Ør

für sofort verlangt Beibenplan 6b, I. Bermittlerinnen nicht ausgeschlossen.

Wirthschafterinnen, Stubenmäbchen u. recht orbentliche Mabchen für Rüche und haus fuden sofort und später Stellen burch Frau Brieger, fl. Brauhausgaffe 12.

Berband deuticher Sandlungsgehilfen Kreisberein Halle a/S. Bersammlung Donnerstag Abends 8½, Uhr Hotel "Stadt Zürich."

Bon einem Soldaten eine Uhr ber= loren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichftr. 55. Koch.

Familien-Nachrichten.

Todes Angliet.
Todes Angliet.
Gestern Borgen 4'19. Uhr entiglief sanst nach furzen schweren Leiben unsere liebe Mutter, Schwieger und Großmutter, be vermitten, Karoline Böhmte geb. Beher. Dies zeigen tiesbetrübt an

Dies zeigen tiesbetrübt an die trauernden Ginterbliebenen. Halle, den 15. April 1884.

June, von 10. geten 1803.
Freunden in. Bekannten hiermit die schmerzsiche Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen zesallen hat, heute Abend 8 Uhr meine vielseliebte Tochter, unsere unvergestliche Schwester und Schwadzein und Schwäc

Elilabeth Ziegler

von ihren langen schweren Leiben zu sich zu rufen. Mit ber Bitte um stilles Beileib. Halle a/S., ben 12. April 1884. Die tiesbetrübten hinterbliebenen. rufen.

Am 2. Diterfeitage fiard schnell und sanst unsere geliebte Mutter und Großmutter, Frau Wine. Miller, Berone geb. Branne, in 83. Gebensjäpre, was wir tiessetricht Ber-wandten und Freunden hierdurch anzeigen. Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. D. Aadymittags 4 11hr auf dem neuen Friedhose von der Leichenhalle aus statt.

Halle a/S., ben 15. April 1884.
Die hinterbliebenen. Allen Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß meine mir unver-geßliche Mutter, die verwittwete Frau Anguste gefliche Mutter, die verwittwete Frau Anguste Herter geb. Seipt, gestern Abend 1/2 9 Uhr sanft entschlasen ist. Um stille Theilnahme bittet als Sohn

Halle a/S., den 15. April 1884.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-nahme beim Begrädniß unseres zu früß basim-geschiebenen geliebten Gatten, Baters, Sohnes und Brubers, des Castellans und Taxators

und Bruders, des Castellans und Tagators
Alexander Töpfer,
sagen seinen Herren Borgeseiten und Collegen,
herrn Oberprediger Sidel, sowie Allen, die
uns durch Wort und That zu trösten verjuchten, tiefgesühlten Dant.
Halle, den 12. April 1884.

Die tieftrauernde Bittme nebft Rindern, Mutter n. Geichwifter.

Dank,

sten Erinnerungen sein wird. Doch wie den lieben Schülerinnen, so danke ich auch dem treuen Gott, der es mir gelingen ließ, die Liebe und das Bertrauen derselben zu erwerben.

Möge Gottes reicher Segen auch ferner über

Für ben Inferatentheil verantwortlich: Dt. Uhlemann in Salle.